

DeZ-Bäume brauchen keine Pflege

Dass ein Baum, welcher kein Kulturbaum ist, einen Pflegeschnitt benötigt wie der menschliche Gang zum Frisör, ist ein Trugschluss. Nur der Wille, dem Baum eine bestimmte Form oder Richtung zu geben, lässt uns teilweise unfachmännisch am Geäst rumschnibbeln. Häufig schadet man dem Baum dann mehr als man ihm hilft, außerdem stellen wir meistens unsere Interessen vor denen des Baumes. Wenn einer dieser langsam wachsenden Geschöpfe beispielweise Straßen oder Gehwege durch das Wurzelwerk anhebt, wird häufig der Baum gefällt. Es war auch nicht damit zu rechnen, dass ein Baum, welcher 50 cm neben einem Gehweg gepflanzt wird, Wurzeln schlägt. Es ist möglich, hier das Pflaster aufzunehmen und mit Splitt zu füllen, um mehr Versickerungsfläche zu geben. Wurzeln dienen beim Baum unter anderem zur Aufnahme von Flüssigkeit. Deshalb findet man sie immer dort, wo Wasser versickert oder sich staut, wie es neben Gehwegen und Straßen der Fall ist. Gibt man also Fläche frei, hat man selten mit Anhebungen durch Wurzeln zu tun. Mit Flach- und Tiefwurzler hat das auch nichts zu tun, diese Ausprägung gibt es nämlich nicht. Ein Baum sucht sich immer sein Wasser, wo es zu finden ist, und wenn es nah an der Oberfläche ist, wird der Kollege den Teufel tun und 10 Meter in die Tiefe wachsen. Häufig sehe ich auch Bautrupps, die schon junge Bäume so zurechtstutzen, dass die Baumkrone höchstens ein Krönchen ist. Gerade bei jungen Bäumen lassen sich die Leitäste mit speziellen Bändern so umlenken oder hochbinden, dass der Wuchs in eine Richtung geht, welche nicht den nächsten Radfahrer vom E-Bike holt. Auch muss ein Rückschnitt nicht immer einen ganzen Ast treffen. Ein Ast ist wie ein Baum am Baum, er hat dieselbe Struktur und dasselbe Wachstum. Wenn also nun ein störender Ast zugegen ist, kann dieser auch so gekürzt werden, dass ein Wuchs in die andere Richtung möglich ist. Schadhafte kleinere Äste können meist mittels Zugtechnik gebrochen werden, ohne den gesunden Teil am Stamm mit abzusägen. Man sollte sich immer vergegenwärtigen, wie lange ein Baum für seine Entwicklung benötigt und mit welchen Problemen er heutzutage zu kämpfen hat und ihm dann zugutehalten, was er für uns Menschen doch bewirkt. Mehr Respekt und Beachtung hat er meiner Meinung nach dadurch mehr als verdient.